

Was will die HWNG?

Die Hochwassernotgemeinschaft Rhein will mit dieser Ausschreibung selbst Marken setzen, indem Sie auf die zum Teil unscheinbar angebrachten Hochwassermarken, die jedoch so wichtig für das Gefahrenbewusstsein in der Bevölkerung sind, aufmerksam macht.

Für die besten Fotos winkt eine Prämie von 100 Euro!

Was wird erwartet!

Sehen Sie sich in Ihrer Stadt, in ihrem Dorf oder in ihrer Urlaubslandschaft nach originellen Hochwassermarken, markanten oder ungewöhnlichen Orten, an denen diese angebracht sind oder nach Hinweisen auf Hochwasser in der Natur um und schicken Sie uns Ihr Foto als Bilddatei (jpg- oder tif-Format) mit hoher Auflösung oder als Abzug.

Wer kann mitmachen!

Teilnehmen können natürliche und juristische Personen, Schulen, Kommunen, Bürgerinitiativen, Vereine, Bürgerinnen und Bürger. Ausgeschlossen sind kommerzielle Institutionen.

Mitmachen lohnt sich!

Das beste Foto wird mit einem Erlebnis der Hochwasserschutzanlagen in Köln inkl. einer Übernachtung für zwei Personen belohnt. Den weiteren, durch eine Jury ausgewählten Preisträgern winkt eine Prämie von 100 Euro. Die prämierten Fotos werden in einem Bildkalender für 2008 veröffentlicht.



Jury, Einsendeschluss

Über die Vergabe der Prämien entscheidet unter Ausschluss der Öffentlichkeit eine kompetente Jury. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der eingereichte Beitrag ist nicht auf das Mitgliedergebiet der Hochwassernotgemeinschaft Rhein e. V. beschränkt.

Einsendeschluss für den Wettbewerb ist der 15. August 2007. Bei der Mitgliederversammlung der Hochwassernotgemeinschaft Rhein im Herbst 2007 werden die Preisträger bekannt gegeben und der Kalender vorgestellt.

Auf eine Prämierung kann verzichtet werden, wenn keine geeigneten Beiträge vorliegen. Alle Rechte an den Beiträgen gehen mit der Einsendung automatisch an die Hochwassernotgemeinschaft Rhein e. V. zur nicht kommerziellen Nutzung über.

Hochwassernotgemeinschaft Rhein e. V.
Deutschhausplatz 1 · 55116 Mainz
Tel.: 06131/2398184 · Fax: 06131/2398139
E-Mail: ueifler@gstbrp.de

Weitere Informationen:
www.hochwassernotgemeinschaft-rhein.de

Hochwasser setzt Marken

Ein Fotowettbewerb der



HOCHWASSER
NOTGEMEINSCHAFT
RHEIN e.V.

Hochwasser setzt Marken

„Das nächste Hochwasser kommt bestimmt!“

Und die erinnern auch nach längeren hochwasserfreien Zeiten und nach Jahren mit sommerlicher Dürre an die Hochwassergefahr, die den Bewohnern entlang der Flüsse permanent droht.

Hochwassermarken, die von den Bürgern der Städte und Gemeinden an öffentlichen oder historischen Gebäuden wie Stadttoren angebracht wurden, mahnen schon über die Jahrhunderte hinsichtlich der vom Fluss ausgehenden Gefahren. An Privathäusern angebrachte Marken erinnern an überstandene, ganz individuelle und zum Teil existenzbedrohende Hochwasserkatastrophen.

Vielfach hat aber auch die Natur, d. h. das Hochwasser selbst, unauslöschliche Marken gesetzt. Trotz Renovierungsmaßnahmen zeigen sich diese in den immer wieder sichtbar werdenden Schäden an Gebäuden.

Auch in der Natur selbst setzt das Hochwasser natürliche Marken, beispielsweise durch Abtragungen im Uferbereich, deutlich sichtbare Hochwasserlinien an Uferböschungen und Fluss- bzw. Bachbettverlegungen.

Dafür sprechen nicht nur die Erfahrung, sondern auch die neuesten Forschungsergebnisse zum Klimawandel, die für viele Gegenden Deutschlands, insbesondere im Westen, höhere Niederschläge im Winter und damit eine Verschärfung der Hochwassergefahr erwarten lassen.

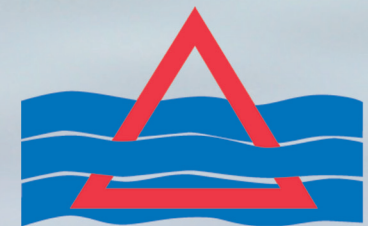


Hochwassermarken helfen, die Gefahr, die von unseren im Sommer häufig so träge dahin fließenden Gewässern ausgeht, im Bewusstsein zu halten. Staunenden Touristen zeigen sie, dass das Leben am Fluss keineswegs nur romantische Seiten hat, sondern auch erhebliche Gefahren birgt.

Hochwassermarken erhalten das Bewusstsein in der Öffentlichkeit und auch das persönliche Wissen um das Risiko, das man eingeht, wenn man an einem Bach oder Fluss lebt. Wer dort lebt, muss auch mit dem Fluss leben, denn einen 100%igen Hochwasserschutz wird es und kann es nicht geben.



Hochwassermarken, insbesondere die am eigenen Haus angebrachten, stellen außerordentlich wichtige Hilfen bei der Vorbereitung auf ein Hochwasser dar, mit dem man, wie die die Elbeflut gezeigt hat, auch im Sommer rechnen muss. Sie halten die Erinnerung daran wach, bis wohin das Wasser gestanden hat, und sind neben Fotos und Videos eine wichtige Hilfe, um in hochwasserfreien Zeiten Schwachstellen an Haus und Grundstück zu beseitigen.



**HOCHWASSER
NOTGEMEINSCHAFT
RHEIN e.V.**